

420/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Tegischer und Genossen und Genossinnen haben am 25.04. 1996 unter Nr. 485/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "der Ermittlung der Exekutivbeamten in mehreren Fällen im Villgratental (Bezirk Lienz) " gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1 . Sind Ihnen die Probleme im Villgratental bekannt?
- 2 . Wenn ja, welche kriminelle Aktivitäten sind Ihnen bekannt?
- 3 . Wissen Sie, wer die Ermittlungen übernommen hat? Wissen Sie, ob und von welchen Behörden Ermittlungen aufgenommen wurden?
- 4 . Wie lange wurde z . B. in der Drohbrieffsache ermittelt?
- 5 . Welche Methoden wurden angewandt?
- 6 . Werden weiterhin Ermittlungen durchgeführt?
- 7 . Wenn nicht, warum wurden die Ermittlungen abgebrochen?
- 8 . Wenn ja, gibt es schon konkrete Ergebnisse? "

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1 :
Ja .

Zu Frage 2 :
Es sind die Brandstiftung in der Nacht zum 10 . April 1996 im sogenannten "Goasahäusl " in Außervillgraten Nr 36 sowie mehrere anonyme Drohbrieft gegen Funktionäre der sogenannten Kulturwiese und den ehemaligen Bürgermeister von Innervillgraten, Josef Schett , bekannt .

Zu Frage 3 :
Die Erhebungen zum Brandfall "Goasahäusl " und den Drohbrieffen werden durch den tatortzuständigen GP Sillian in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol durchgeführt .

Zu Frage 4 :
Die intensiven Ermittlungen dauern aufgrund des schwierigen Umfeldes in beiden Fällen noch an.

Zu Frage 5 :
Brandtechnische Untersuchungen durch einen Sachverständigen der Landes stelle für Brandverhütung sowie Befragung von Auskunftspersonen.

Zu Frage 6 :
Ja .

Zu Frage 7 :
Erübrigt sich im Hinblick auf die Antwort zu Frage 6 .

Zu Frage 8 :
Nein.